

Weniger ist mehr – Gute Beispiele für Ressourceneffizienz



Aufbereitung von Rückläufern für einen nachhaltigen Anlagenbau

Effiziente Materialnutzung bringt Konkurrenzvorteil

Der Impuls

In Ungerhausen im Unterallgäu ist die Alois Müller GmbH als Spezialist für Energie- und Gebäudetechnik sowie den industriellen Anlagenbau mit langer Tradition zuhause. In der Unternehmensphilosophie ist ein verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln verankert. Die Alois Müller GmbH hat frühzeitig erkannt, dass gerade auf Baustellen großes Potenzial besteht, durch Verschnitt erzeugte Materialverluste zu verringern. Angetrieben von dem stetigen Streben nach einer effizienten Nutzung von Rohstoffen und Materialien setzt das Unternehmen auf innovative Lösungen.



Lüftung, Sanitär, Kälte- und Elektrotechnik) sowie den industriellen Anlagenbau. Dabei legt die Gruppe trotz ihrer bundesweiten Aktivität Wert auf eine regionale Verbundenheit. Die Alois Müller GmbH hat sich stetig vom traditionellen Handwerksbetrieb zu einem der führenden Technologiepartnern der Industrie entwickelt und dabei viel Wert auf Ressourcen- und Energieeffizienz gelegt. Demzufolge hat das Unternehmen 2019 eine Green Factory eröffnet, die CO₂-neutral ist und mit klimaneutraler, regenerativer Energie betrieben wird.

Die Ressourceneffizienzmaßnahme

Die Montage industrieller Anlagen führt die Alois Müller GmbH in ihrer Green Factory in Ungerhausen durch. Die Transportwege werden über die Lagerung aller für die Montage benötigter Materialien vor Ort und die Fertigung in der Green Factory reduziert. Dadurch fallen im Unternehmen kaum Restmaterialien an und der Materialverlust tendiert gegen Null. Dies würde eine Montage auf der Baustelle nicht gewährleisten. Zusätzlich wird die Prozesssicherheit verbessert.

Trotz der Montage in der Green Factory lassen sich Rückläufer, das heißt überschüssiges Rohmaterial (z. B. T-Stücke, Flansche oder Rohre) an den Baustellen, nicht



Die „Green Factory“ der Alois Müller GmbH in Ungerhausen.

Der Akteur

Die Alois-Müller-Gruppe hat sich seit 1973 vom traditionellen Familienbetrieb zum mittelständischen inhabergeführten Unternehmen mit über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an zwölf Standorten weiterentwickelt. Das Unternehmen ist Spezialist für Energie- und Gebäudetechnik (Heizung,

vollständig vermeiden. Die Rückläufer werden nicht entsorgt. Sie werden in Baucontainern gesammelt und zum zentralen Lagerplatz der Alois Müller GmbH zurück transportiert. Die Rückläufer werden anschließend auf ihre Qualität überprüft und, wenn möglich, an den Lieferanten zurückgegeben. Rückläufer, die nicht zurückgegeben werden können, werden aufbereitet. Die aufbereiteten Materialien werden mit digitalen Mess- und Wiegesystemen erfasst und für die spätere Wiederverwendung gelagert. Die digitale Erfassung erleichtert die Bestandsanalyse und sorgt für ein intelligentes Lagermanagement. Durch die Nutzung von Sekundärmaterialien werden außerdem die Transportwege reduziert.

Darüber hinaus achtet die Alois Müller GmbH bei den Zuschnitten von Blechen, Rohren und Luftkanälen darauf, diese optimal anzuordnen, sodass möglichst wenig Verschnitt entsteht. Wenn dies nicht möglich ist, werden kompakte „Rest-Tafeln“ so zugeschnitten, dass diese für die weitere Verarbeitung zu Blechen, Rohren und Luftkanälen erneut zur Verfügung stehen. So können die Materialien ressourcenschonend und effizient genutzt werden.

Die Gesamtbilanz

Für die Bereitstellung der Rückläufer wurden innerhalb eines Jahres circa 250.000 € in eine zusätzliche Lagerausstattung mit entsprechendem Personal investiert. Durch die Wiederverwendung der aufbereiteten Rückläufer wurden im Jahr 2020 rund 36 Tonnen Stahlrohre und rund 11 Tonnen Befestigungsmaterial eingespart. Zudem wird Baustrom aus bis zu 100 % klimaneutralem, regenerativem Strom eingesetzt. Insgesamt können durch die Maßnahmen jährlich Rohstoffe im Wert von 50.000 € eingespart werden.

Der Ansprechpartner

Herr Marco Lambart
Leiter Marketing & PR
08393 9467-121
Gutenbergstraße 12
87781 Ungerhausen
marco.lambart@alois-mueller.com
www.alois-mueller.com

Auf einen Blick

Alois Müller GmbH

Branche: Energie- und Gebäudetechnik

Mitarbeiter: über 600

Gründungsjahr: 1973



Verwertung/Recycling
Optimieren

47t

Materialeinsparung pro Jahr



Kosten
Sparen

50.000€

im Einkauf von Rohstoffen pro Jahr

„Die Alois Müller GmbH setzt beim Bau von komplexen und großen Energieerzeugungsanlagen auf Rohstoff- und Materialeffizienz. Als Unternehmen aus der Energie- und Gebäudetechnik ist es unsere Aufgabe, dass Rohstoffe effizient und so lange wie möglich genutzt werden, sowie Material- und Produktkreisläufe zu schließen, damit diese wieder von neuem verwendet werden können.“

Die Empfehlung zur Nachahmung

Die Alois Müller GmbH empfiehlt, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch regelmäßige interne und externe Seminare, Schulungen sowie durch Reflexion und Nachbesprechung von Projekten in das Thema Ressourceneffizienz einzubeziehen. Dies steigert die Akzeptanz und Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Sammlung aller Praxisbeispiele finden Sie beim Ressourceneffizienz-Zentrum Bayern am Bayerischen Landesamt für Umwelt, der Anlaufstelle für alle Akteure und Aktivitäten zur Ressourceneffizienz in Bayern (www.rez.bayern.de).

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160 · 86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de · Internet: www.lfu.bayern.de

Redaktion: LfU, Referat 31

E-Mail: REZ@lfu.bayern.de · Telefon: 0821 9071-5276

Bildrechte: Alois Müller GmbH

Stand: Juli 2023

Dieser Text wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Sofern auf Internetangebote Dritter hingewiesen wird, sind wir für deren Inhalt nicht verantwortlich.